



1329: Grundlagen der Mediation (S)

Basics of Mediation

- Dozent/in:** Eva Knoche, Coach und Mediatorin
- Termine:** Samstag, 13.01.2018, 09-17 Uhr und Samstag, 27.01.2018, 09-17 Uhr sowie Samstag, 03.02.2018, 09-17 Uhr (pünktlich zur vollen Stunde)
- Inhalt:**
- Konflikte entstehen alltäglich zwischen Menschen, sei es am Arbeitsplatz, innerhalb der Familie, in der Schule oder in anderen wirtschaftlichen, sozialen oder politischen Zusammenhängen. Ein sicherer und konstruktiver Umgang mit Konflikten unterstützt uns, die wachsenden Anforderungen in unserer modernen globalisierten Welt erfolgreich zu bewältigen.
- Der eigene berufliche Erfolg in dieser komplexer gewordenen Umgebung wird entscheidend von sozialen Faktoren mitgeprägt. Dazu gehören die Meisterung von Konflikten und der sichere Umgang mit heiklen Situationen, die Konflikte anheizen können. Unabdingbar sind dafür grundlegende Aspekte und die Handhabung von Mediationsmethoden.
- Mediation ist ein Verfahren zur Konfliktlösung, das sich zum Ziel setzt, Konflikte ohne juristische Streitverfahren mit Hilfe eines neutralen und allparteilichen Vermittlers eigenverantwortlich zu lösen. In den USA hat sich das Mediationsverfahren schon seit langem bewährt, gewinnt aber auch zunehmend in Deutschland an Bedeutung und Akzeptanz. Auch das Gericht kann mittlerweile den Parteien in geeigneten Fällen eine außergerichtliche Streitschlichtung vorschlagen.
- In der Bearbeitung von Konflikten mit Hilfe von Mediation stehen die Betroffenen im Mittelpunkt, die zu Beteiligten werden, indem sie mit Unterstützung des Mediators konstruktive Lösungen auf Augenhöhe zu generieren versuchen. Das Ziel einer Mediation ist, dauerhaft für alle Parteien tragfähige Lösungen gemeinsam zu erarbeiten. Dabei steht eine Lösung im Vordergrund, die von allen Beteiligten verbindlich erarbeitet wird (win-win-Lösung).
- Da Konflikte eng mit dem Thema der Kommunikation verknüpft sind, stehen bei der Mediation die Fähigkeit effektiv zu kommunizieren sowie die Erkenntnis eigener und gegnerischer Interessen, Bedürfnisse und Handlungsmotive besonders im Fokus.
- Lernziele:**
- Vermittlung der Grundlagen des Mediationsverfahrens
 - Kennenlernen des Phasen-Modells in der Mediation und Anwenden durch Fallbeispiele aus verschiedenen Bereichen der Mediation
 - Gesprächs- und Interventionstechniken für eine erfolgreiche und effektive Kommunikation, auch in schwierigen Situationen
 - Steigerung der eigenen Konfliktlösungskompetenz
 - Kennenlernen von Anwendungsgebieten der Mediation bzw. von Teilaspekten der Mediation
- Studienleistungen:** Vollständige und aktive Teilnahme, Beteiligung an praktischen Übungen und Rollenspielen, Reflexion von praktischen Übungen, Präsentation von

Arbeitsergebnissen, Erledigung von möglichen Aufgaben zwischen den Blockterminen

Anmeldung: Über Stud.IP

Leistungspunkte: 2 Leistungspunkte
Bachelor- und Master-Studiengänge der Leibniz Universität Hannover,
genaue Informationen für Ihren Studiengang unter https://www.sk.uni-hannover.de/lp_studiengaenge.html
Fächerübergreifender Bachelor: Pflichtmodul Schlüsselkompetenzen, Bereich B
B.Sc. Technical Education: Pflichtmodul Schlüsselkompetenzen, Bereich C